

UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal

Träger: cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

- Die Anstaltskirchengemeinde -

Lobetal, im Januar 2018

Liebe Freunde,

Anfang Januar habe ich mich mit den letzten Weihnachtsgeschenken auf den Weg nach Druzhkowska gemacht. Die Stadt Druzhkowska liegt im Oblast Donezk, 40 km von der Front entfernt. Auf direktem Wege können wir bis jetzt keine Hilfsgütertransporte dahin schicken.

Nach drei Tagen kam ich wohlbehalten am Ziel an und wurde von Team „SMILE“ herzlich begrüßt. Gut drei Tage war ich dort, habe mit den jungen Leuten Geschenke gepackt, war bei Weihnachtsaktionen dabei und konnte sehen, wie sehr unsere Gaben gebraucht und wie liebevoll sie verteilt wurden. Team „SMILE“ und weitere Leute aus den Gemeinden hatten ein schönes Weihnachtsprogramm mit Schauspiel, Puppentheater, Liedern zum Mitsingen und Mitmachen, Rätseln und kleinen Kunststücken vorbereitet.

Im Schauspiel ging es um einen König, der sich in einfachen Kleidern unter das Volk mischt, um zu sehen, wie die Leute leben. Ein Taschendieb nahm ihm das wenige, das er bei sich hatte. Dann wurde er an vielen Türen abgewiesen – aber eine einfache kinderreiche christliche Familie nahm ihn selbstverständlich auf und feierte mit ihm das Weihnachtsfest. Er durfte nicht ohne eine Mahlzeit und etwas Proviant weiterziehen.

Im Puppenspiel wurde das Weihnachtsgeschehen aus der Sicht der Schafe nacherzählt.

Ich war bei der Veranstaltung in einer Schule auf einem Dorf dabei. Trotz Ferien hatten sich ca. 90 Kinder einladen lassen. Am Ende bekam jeder ein Geschenk.

Insgesamt hat das Team „SMILE“ 3.200 Geschenke gepackt – in hübsche Kartons, die sie von einer Mission erhalten hatten. Andere spendeten Weihnachtshefte und Kinderbibeln, Spielzeug, Zahnbürsten und Zahnpasta. Durch unsere Unterstützung konnten sie Schulmaterialien, Süßes und Obst im Großhandel günstig kaufen. Dann verteilten sie alles auf die vielen Geschenke. Auch von den Tausenden von Kuscheiltieren, die wir in den vergangenen Monaten in die Ukraine schicken konnten, kamen auf Umwegen einige hundert bei ihnen an und wurden ebenfalls in die Geschenke gelegt. Wo noch Platz war, kamen weitere Kleinigkeiten oder etwas Bekleidung, wie Socken, Mützen, Schals dazu.

Wichtig ist, dass die Geschenke, die in ein Heim gehen, alle ähnlich sind. Das vermeidet Enttäuschung beim Vergleichen unter den Kindern.

Die Geschenke wurden in verschiedenen Orten verteilt, auch ganz in der Nähe der Front, wo der Krieg zur täglichen Lebenserfahrung der Kinder gehört.

So wurde in dieser Weihnachtszeit vielen Kindern Freude gebracht.

Danke für Ihre Unterstützung, für Ihren Anteil daran!

Herzlich grüßt Sie aus der Ukraine und aus Lobetal

Elisabeth Kunze



Weitere Bilder, Berichte und ein paar kleine Videos finden Sie auf unserer Facebookseite: www.facebook.com/UkraineHilfeLobetal/